

## **Protokoll der Sektions-Sitzung am 13.Mai 1994 in Amneville/Frankreich.**

1. Die Versammlung wurde um 9:25 Uhr durch den Vors. Zfr. Aalbers eröffnet, der die Delegierten herzlichst begrüßte. Die am 14.März 1994 durch den Sekretär erstellte Tagesordnung wurde angenommen, da diese zuvor allen Ländern zugegangen war.
2. Anwesend waren lt. Liste 27 Delegierte aus 12 Ländern.  
Zfr. Coen Aalbers – NL, Florsch, Etienne, Périquet - F ; Littau, Ovlisen - DK ; Stroblmair- A; Fr. Zürcher, H. Zürcher, Lochmann – CH, Meraldi, Cassani-Ortwig, Maurizio, Valeria – I, Wijnholds, van der Hoek, Ringnalda – NL, Tulacek – CZ, Suján – SK, Dr. Oblak - Slowenien, Berthle, Bichler, Koekhans, Schmitz – L, Persson, Johansson-S und Kumler - D als Sekretär.
3. Das Protokoll der Sitzung am 21.Mai in Rez bei Prag wurde angenommen.
4. Ebenfalls angenommen wurde das Protokoll der Sitzung der Preisrichter und der Standard-Kommission am 11. und 12. Sept. 1993 in Sursee CH. Damit sind die von der Standard-Kommission gefassten Beschlüsse für die Mitgliedsländer verbindlich:
  - a.) Merleraut (Hühner) aus Frankreich und die Emporda-Gans aus Spanien werden in den EE-Standard eingefügt.
  - b.) Ringgröße für Rouen Clair Enten wird auf IV festgesetzt.
  - c.) Australorps in weiß und Zwerg-Australorps in weiß sind in den EE-Standard einzufügen; dabei ist zu beachten, dass diese eine möglichst dunkelblaue Lauffarbe aufzuweisen haben, bläulich-weiß ist gestattet. Vereinbart wurde als Ausnahme: Züchter aus NL und DK können auf EE-Schauen Tiere mit den Ringen der betr. Länder auch ausstellen, wenn diese fleischfarbige Läufe aufweisen. Auf der EE-Schau sind beide Varianten gleichberechtigt.  
Ferner sind die Farbenschläge bei Australorps und Zwerg-Australorps um "blaugesäumt" zu ergänzen.
5. Wahlen wurden im Vorgriff auf einen Antrag aus Luxemburg an die General-Versammlung durchgeführt (Antrag wurde angenommen) Nach 27 jähriger Tätigkeit stellte Zucht-freund Aalbers sein Amt als Vors. der Sektion zur Verfügung. Ihm wurde aufrichtig Bruch anhaltenden Beifall für seine Tätigkeit gedankt. Es wurde beschlossen: die Sektion stellt einen Antrag an die General-Versammlung, den Zfr. Aalbers zum Ehrenmitglied der EE zu ernennen. (Diesem Antrag wurde am 14.5.94 dann auch stattgegeben). Die Wahl der Sektion hatte folgendes Ergebnis:  
Vorsitzender der Sektion: Zfr. Berthlé - Luxemburg, stellvertret. Vorsitzender: Zfr. Lochmann - Schweiz und Sekretär der Sektion : Zfr. Kumler - Deutschland.
6. Mitteilungen aus den Ländern: Zfr. Lochmann teilt mit, dass in der Schweiz ein neuer Geflügel-Standard erschienen ist. Er übergibt den Sitzungsteilnehmern eine Liste der anerkannten Rassen und Farbenschläge.
7. Europaschau 1995 in Herning - DK : Vorbericht des AL Zfr. Littau. Termine: Einlieferung 28.Nov.95, Bewertung am 29. und 30. Nov. 95 und Besuch am 1.-3. Dez. 1995.  
Kollektionen für Geflügel wird es nicht geben.  
Nach Möglichkeit soll aus jedem Land ein Preisrichter verpflichtet werden. Die Veterinär-Bestimmungen liegen in ihrer voraussichtlich letzten Fassung noch nicht vor, daher auch noch kein Drehbuch in diesem Jahr. Das Standgeld beträgt DM 18,- pro Tier, Katalog DM 20,- und Dauerkarte DM 15 für den Besuch, hinzu kommen noch Nebenkosten für jeden Aussteller von voraussichtlich DM 40,-. Weitere Mitteilungen im Jahre 1995 dann auf der General-Versammlung in Aarhus/DK.
8. Punkte für die General-Versammlung am 14.Mai 1994:
  - a.) der Antrag aus Luxemburg bezgl. der Wahlen soll unterstützt werden.
  - b.) diskutiert wurde über die Meinung des Präsidenten Prof. Bauw: kleine Ausstellungen als EE-Schauen könnten Verbesserungen bringen, denn 27000 Tiere wie in Zuidlaren seien zuviel. Hier 1.11- man sehr unterschiedlicher Meinung. Überwiegend war man der Ansicht, dass jedes ausrichtende Land selbst festlegen sollte wie hoch die Hallenkapazität ist und was arbeitsmäßig zu bewältigen ist. hach welchem Schlüssel evtl. Ablehnungen vorgenommen werden sollen, wurde nicht klargestellt
  - c.) das Präsidium sollte sich darum bemühen, europaweit - zumindest für die Mitglieder der EU - einheitliche Zollformalitäten und Veterinärbestimmungen bei der Kommission in Brüssel zu erwirken.
9. Rassenverzeichnisse werden ausgegeben an die Delegationen von Holland Stand 1994 --- Frankreich 1994 --- Schweiz 1994 und Dänemark und Deutschland als Nachtrag zu der Liste aus 1991.  
Damit sind die Standard-Kommissionen der Mitgliedsländer in der Lage festzustellen: was ist wo anerkannt und was nicht !  
Auf der nächsten internationalen Preisrichter-Tagung am 3. und 4. Sept. 94 in Uffholtz/Elsass wird

man sich noch einmal eingehend darüber unterhalten können.

10. Angleichung der Gewichtsangaben in den Standards: hier Zwerghühner. Die Gewichtsangaben schwanken zwischen den Standarm der einzelnen Mitgliedsländer bei einigen Rassen; sie sind zum Teil bei den verzweigten Rassen einfach zu niedrig angesetzt. Dies ist die Meinung von vielen Delegierten. Der Vors. Zfra. Aalbers führte aus, dass in NL bei verzweigten Rassen nur dann das höhere Gewicht als Ausschlussfehler gewertet wird, wenn dieses die Standardangaben um mehr als 25,E überschreitet. Verzweigte Rassen mit einem geringeren Übergewicht werden entsprechend der Gramm ein- bzw. zurückgestuft.

Es wurde folgender Vorschlag unterbreitet: in den einzelnen Mitgliedsländern soll in der kommenden Schausaison auf den Groß-Schauen eine Aktion "Wiegen der V-Tiere bei verzweigten Rassen" durchgeführt werden. Wiegen der V-Tiere deswegen, weil hier ja zwei Preisrichter, also auch der Obmann, der Meinung sind: dieses Tier entspricht in seiner Größe und in seinem Volumen den Vorstellungen entsprechend dem Standard. Das Thema muss also 1995 wieder auf die Tagesordnung.

11. Einheitliche Ringgrößenbezeichnungen innerhalb der EE sollten nach Meinung des Sekretärs angestrebt werden. Zur Zeit haben wir noch immer Angaben in römischen Zahlen - die oft willkürlich bestimmten Abmessungen zugeordnet sind - oder auch einfach Buchstaben. Mit einer einheitlichen Größenangabe in Form des Innendurchmessers in Millimetern kämen wir zu einer allseitig verwendbaren und klaren Aussage, auch bei den Taubenringen, innerhalb der EE. In Frankreich wird dieses Prinzip bereits angewandt, mit Erfolg. Es wurde beschlossen: "Die Sektion Geflügel schlägt allen Verbänden vor, die einheitliche Bezeichnung der Ringe in der Angabe des Innendurchmessers in m/m alsbald einzuführen".

Man war sich darüber klar, dass diese Umstellung eine gewisse Zeit beanspruchen wird, **da** nicht nur Beschlüsse in den Verbänden erforderlich sein werden, sondern auch neue Absprachen mit den Lieferanten.

12. Verschiedenes:

a) Anträge an die Sektion lagen aus den Mitgliederverbänden nicht vor.

b) Es soll in den einzelnen Verbänden verstärkt angesprochen werden, dass für Ziergeflügel bestimmte Haltungsbewilligungen und bei einem Verkehr eine CITES-Bescheinigung erforderlich ist. Eine Abstimmung mit den betr. Behörden ist angeraten.

c) Das Internationale Preisrichtertreffen der Sektion soll in diesem Jahr in Frankreich stattfinden, und zwar in Uffholtz im Elsass. Auf Antrag von Zfr. Florsch und Aalbers wurde der Termin nunmehr auf den 3. und 4. Sept. 1994 festgelegt.

Dieser Termin liegt also eine Woche später als im letzten Herbst in Sursee-CH angesprochen.

Der Vorstand der Sektion wird sich nun in Kürze mit dem voraussichtlichen Ausrichter, dem Zfr. Andre Erbsland, in Verbindung setzen um die erforderlichen Absprachen zu treffen.

d) Der neu in das Amt des Vorsitzenden gewählte Zfr. Berthle hielt nun seine Antrittsrede und bedankte sich bei den Delegierten für das Vertrauen. Gleiches hatte auch sein Stellvertreter Urs Lochmann auszuführen und beide versprachen eine gute Weiterarbeit und Zusammenarbeit mit den Delegierten. Zfr. Berthle dankte noch einmal dem scheidenden Vorsitzenden Zfr. Aalbers für seine 27 jährige Tätigkeit für die Sektion. Auf Antrag der Sektion soll der Zfr. Aalbers durch das Präsidium zum Ehrenmitglied ernannt werden.

e) Die nächste Sitzung der Standard-Kommission wird dann also voraussichtlich am 4. Sept. 1994 in Uffholtz stattfinden und hoffen wir, dass der Zfr. Aalbers als Mitglied dieses Gremiums hier weiterhin sein Fachwissen einbringt.

Kurzzeitig anwesend waren Prof. Bauw, Urs Freiburghaus und Ad. Rudolph.

Die Sitzung wurde um etwa 16:30 Uhr geschlossen.

Willy Kumler, Sekretär

